

WIRTSCHAFTSINFO

KREISVERWALTUNG AHRWEILER

4 Neue Kompetenzen für
Ausbildungsbetriebe

8 Vorsprung
Digital

12 Elektronische
Vergabeplattform



Werkzeugkasten Digitalisierung

Unterstützungsmöglichkeiten für Ihre Digitalisierungsstrategie

4

Ausbildungstag
Ahrweiler

8

Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Kaiserslautern

12

Subreport



DEUTSCHLANDS TOR ZUR AUFTRAGSWELT

15

Fachkräfte in der
Region halten

2 INHALT | IMPRESSUM

3 EDITORIAL

Grußwort Landrat Dr. Pföhler

4 Neue Kompetenzen
für Ausbildungsbetriebe

Ausbildungstag Ahrweiler

6 FIRMENPORTRAIT

150 Jahre
Winzergenossenschaft
Mayschoss-Altenahr

8 Vorsprung Digital

Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum
Kaiserslautern

10 Außenwirtschaftsforum Region Bonn 2018

Digitalisierung & Außenhandel

11 5. Ideenbörse Kreis Ahrweiler

Kumpen & nAHRvigator überzeugen

12 Elektronische Vergabeplattform

Subreport

13 Senior Experten Kreis Ahrweiler

Kostenfreie Beratung für Gründer

14 Servicestelle Förderprogramme informiert

Aktuelle Förderinfos

15 Praxis@Campus 2018

Fachkräfte in der Region halten

16 GRATULATIONEN

Die Wirtschaftsförderung gratuliert

20 SAVE THE DATE

Interessante Termine und
Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 24-30 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich:
Redaktionsleitung: Tino Hackenbruch (Abteilungsleiter)
Christian Weidenbach
Tel. 02641 / 975-373 | Telefax 02641 / 975-7373
christian.weidenbach@kreis-ahrweiler.de

Bildmaterial: Layout-Fotos fotolia.com

Chancen und
Herausforderungen 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kürzlich ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten und hat in Unternehmen sowie Behörden zu kontroversen Diskussionen und oftmals auch hohem Arbeitsaufwand geführt. Dabei macht die Einführung der EU-DSGVO einmal mehr deutlich, dass sich die Gesellschaft und somit auch die Unternehmerschaft in einem stetigen Wandel und Weiterentwicklungsprozess befinden.

Viele Regelungsinhalte sind den „modernen Kommunikationsmethoden“ und den diversen „Datenskandalen“ der letzten Monate und Jahre geschuldet. Mit einer breit angelegten Informationsveranstaltung hat die Kreiswirtschaftsförderung Sie gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer über die Anforderungen und Auswirkungen der EU-DSGVO informiert. Sofern Sie weiteren Handlungsbedarf für Ihr Unternehmen erkennen, sprechen Sie gerne meine Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsförderung sowie Ihre Ansprechpartner bei den Kammern an.

Wandel der
Betrachtungsweise

In diesem Kontext ist auch erkennbar, dass Digitalisierung in diesem Jahr weiterhin das Thema bleibt. Gleichwohl lassen sich erste Änderungen bei der Betrachtungsweise feststellen: Bislang standen technische Fragen

im Mittelpunkt: Was ist insbesondere durch den Einsatz von IT-Technologien machbar? Zwischenzeitlich geht die Betrachtung mehr in Richtung kunden- und marktseitige Themen. Konkret: Welcher Nutzen wird durch welche Daten(-menge) für die Kunden generiert? Dabei wird die Monetarisierung digitaler Angebote mit den Schlagworten Taktisches Pricing, Effektivität des Vertriebes, Nutzung von Big Data und Machine Learning weiter in den Fokus rücken. Zusätzlich rückt der „Faktor Mensch“ wieder mehr in das Zentrum der Diskussion: Wie ändern sich die Arbeitswelten der Mitarbeiter? Welche Arbeiten können mittelfristig komplett von Maschinen erledigt werden und welche neuen Arbeitsplätze entstehen?

Der Mittelstand stellt bundesweit rund 99,5 % der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen dar und ist damit das Rückgrat der Wirtschaft. Dies gilt im Besonderen für ländlich geprägte Regionen mit einem breiten Branchenmix wie dem Landkreis Ahrweiler. Derzeit zeichnet sich der AW-Kreis durch eine stabile Konjunktur, branchenübergreifend volle Auftragsbücher und eine strukturell niedrige Arbeitslosigkeit aus.

„Werkzeugkasten“ für Ihr
Unternehmen

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, möchten wir Ihnen bei zukunftsweisenden Themen für Ihr Unternehmen umfangreiche Unterstützungsmög-

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

lichkeiten anbieten. Einige „Werkzeuge“, auf die Sie schnell und im ersten Schritt auch kostenfrei zugreifen können, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der „AW-Wirtschaftsinfo“ vor. Darüber hinaus informieren wir Sie unter anderem über aktuelle Fördermöglichkeiten, die elektronische Vergabeplattform „Subreport“ sowie verschiedene Messepräsentationen und Veranstaltungsformate der Kreiswirtschaftsförderung.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre der AW-Wirtschaftsinfo viel Freude und Anregungen für neue, wichtige Wirtschaftsthemen!

Ihr

Neue Kompetenzen für Ausbildungs- betriebe und Ausbilder - Ausbildungs- tag Ahrweiler am 3. September 2018

Zweite Auflage des Recruiting-Konzepts im Kreis Ahrweiler

ANMELDUNGEN SIND NOCH MÖGLICH

Für viele mittelständische Unternehmen gestaltet sich die Suche nach gut qualifizierten und motivierten Auszubildenden immer schwieriger. Dabei reicht es nicht, auf den demographischen Wandel alleine zu verweisen. Vielmehr sind die Unternehmen gefordert, sich auf die neuen Spielregeln auf dem Ausbildungsmarkt einzustellen. Denn die Voraussetzungen haben sich in einigen Branchen bereits grundlegend geändert: Die potenziellen Auszubildenden haben die Auswahl an Arbeitgebern und entscheiden sich letztlich für den Betrieb, der für den Auszubildenden subjektiv am attraktivsten erscheint. Das Unternehmen bewirbt sich also sozusagen beim Auszubildenden.

Auf welche neuen Kompetenzen es dabei für Ausbildungsbetriebe und Ausbilder ankommt, wurde beim zweiten Unternehmerfrühstück dieses Jahres deutlich. Michael Hanschmidt, seit dem Jahr 2003 Inhaber des „Büro für Zukunft“ und im Rahmen



des Ausbildungstag Ahrweiler für die vorbereitenden Schulmoderationen verantwortlich hat dabei aufgezeigt, wie die nächste Auszubildenden-

Generation tickt und welche Ansprüche und Erwartungen diese an einen Ausbildungsbetrieb haben.

Dabei wurde schnell klar: Oftmals liegt es nicht am Willen oder den Fähigkeiten des Auszubildenden oder des Ausbildungsbetriebes, sondern an einer mangelhaften Vorbereitung beim Thema „Berufswahlorientierung“.

Schließlich stehe jeder Schüler vor der Herausforderung, sich aus aktuell 326 Ausbildungsberufen für ihn passenden Beruf auszuwählen und mindestens 45 Jahre mit Freude und Motivation täglich zur Arbeit zu gehen. Die Betriebe wiederum müssten oftmals eine gewisse „Nachbeelterung“ vornehmen und sich darauf einstellen, dass die Wertigkeiten heute völlig anders gesetzt sind als dies in den Generationen zuvor war. Hanschmidt: „Aufmerksamkeit ist die Komplementärwährung des 21. Jahrhunderts. Gesehen werden, Individualität besitzen, Glück und Spaß als Grundrecht definieren ist ebenso Realität wie eine stärkere Mischkalkulation zwischen privaten und beruflichen Zielen“.

Verdeutlicht wurde dies am Beispiel der Planetenreise, ein Element das auch bei den Schulworkshops im Rahmen des Ausbildungstages zum

Einsatz kommt. Dabei geht es um das Erlernen von Entscheidungskompetenzen: Die Erde ist unbewohnbar. Sechs fiktive Planeten werden angesteuert, wobei nur bekannt ist, dass es diese sechs Planeten gibt. Planetennamen und Kurzinfos erhält man nur zum jeweils nächsten Planeten mit „Ausstiegsmöglichkeit“. Nach 30 Sekunden fällt die Entscheidung, ob man aussteigt und dort weiterlebt oder es riskiert sitzen zu bleiben um zu erfahren, ob der nächste Planet vielleicht noch besser ist. Die Erkenntnis: 100 Prozent Übereinstimmung in Sachen Traumberuf und perfektem Auszubildenden gibt es genauso selten wie eine Entscheidung ohne Risiko.

Eine Möglichkeit für Unternehmer und Schüler, sich mit dieser Situation zu befassen und sich gegenseitig kennenzulernen, bietet der Ausbildungstag Ahrweiler. Das eigens für den Kreis Ahrweiler von der Einstieg GmbH in Kooperation mit dem Büro für Zukunft und der Kreiswirtschaftsförderung entwickelte Recruiting-Konzept zeichnet sich neben der regionalen Ausrichtung - es sind ausschließlich Schülerinnen und Schüler der weiterführenden

Schulen aus dem Kreis Ahrweiler sowie Unternehmen aus der Region angesprochen - durch folgende Elemente aus:

- Besucher-Aussteller Matching
- wissenschaftlich fundierter Interessenstest für die Schüler
- qualifizierte Schulworkshops zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler (Teilnahme von Unternehmen möglich!)
- gezielte Besucherzuführung am Ausbildungstag selbst
- die Möglichkeit, bis zu 50 intensive Gespräche mit potenziellen Auszubildenden zu führen, die sich tatsächlich für den angebotenen Ausbildungsberuf interessieren.

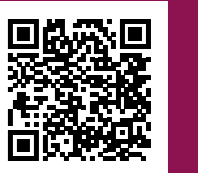
Die Premierenveranstaltung im vergangenen Jahr hat 35 Unternehmen und rund 500 Schülerinnen und Schüler angelockt. Einer der Aussteller war Maik Rönnefarth, Inhaber der Schreinerei Rönnefarth und Obermeister der Schreiner-Innung im Kreis Ahrweiler: „Ich habe einen Schulworkshop genutzt, um authentisch den kreativen Beruf als Schreiner darzustellen und somit „Werbung“ für einen anspruchsvollen, abwechslungsreichen und vielfältigen Beruf gemacht. Das rege Interesse und vielversprechende Gespräche am Ausbildungstag selbst waren die Belohnung“.

„Attraktiv bleibt der Betrieb, der authentisch ist, in dem man gemeinsame Geschichten erlebt, die es wert sind, erzählt zu werden.“
Michael Hanschmidt

**Ausbildungstag
Ahrweiler**



Anmeldungen zum Ausbildungstag sind weiterhin bei der
Einstieg GmbH möglich:
<https://recruiting.einstieg.com/ausbildungstag-ahrweiler-2018>
Telefon: 0 221 / 39 809-30
E-Mail: kundenteam@einstieg.com



150 Jahre Winzergenossenschaft Mayschoss - Altenahr



Gründerfoto am 20. Dezember 1868 vor dem Tor des ersten Gebäudes

Das Ahrtal mit seinen hervorragenden Weinen strahlt seit vielen Jahren weit über die Kreisgrenzen hinaus. In diesem Jahr strahlt ein Weinbaubetrieb in besonderem Glanz: Die Winzergenossenschaft Mayschoss-Altenahr als nachweislich älteste Winzergenossenschaft der Welt, feiert in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen. Dabei macht der Vorstandsvorsitzende Matthias Baltes deutlich, dass es zwar keine besondere Leistung sei, die älteste Winzergenossenschaft der Welt zu

sein, wohl aber der beschrittene Weg und die Erfolge der vergangenen 150 Jahre.

Denn die Winzer und der Weinbau im Ahrtal haben eine bewegte Geschichte. Seit Gründung im Jahr 1868 konnte die Winzergenossenschaft jeglicher Krise trotzen und immer das richtige „Weinkonzept“ für die jeweilige Epoche finden. Mittlerweile zählt die Winzergenossenschaft, nicht nur wegen ihres Alters, sondern insbesondere

wegen der Top-Qualität der Weine, zu den besten Ihrer Art weltweit. Dies belegt eine Vielzahl an Auszeichnungen, wie beispielsweise das vergangene Jahr zeigt: Nach 2010 und 2014 wurde die Winzergenossenschaft bereits zum dritten Mal als „Beste Winzergenossenschaft Deutschlands“ von der Fachzeitschrift „Weinwirtschaft“ ausgezeichnet. Außerdem erhielt sie zum wiederholten Male den Bundesehrentpreis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG), dem führenden

1868 - 2018

Die älteste Winzergenossenschaft der Welt feiert runden Geburtstag

Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekte und stellte bereits zum 12. Mal den Siegerwein der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in der Kategorie „Spätburgunder trocken“

Die letzte große Anpassung an neue Anforderungen konnte im Jahr 2016 realisiert werden: Das gesamte Kellergewölbe wurde saniert, ein Betriebs Hof errichtet sowie neue Edelstahltanks installiert. Das Investitionsvolumen belief sich auf ca. 3,3 Mio. Euro. Hierzu Matthias Baltes: „Die Investitionen waren in erster Linie erforderlich, da unser Betrieb für eine Rebfläche von ca. 100 Hektar ausgelegt war, unsere Winzer jedoch mittlerweile 150 Hektar bewirtschaften. Zusätzlich können wir mit den modernen Anlagen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, da wir dauerhaft deutlich weniger Ressourcen wie Energie und Wasser verbrauchen. Dies ist nach meinem Verständnis für einen modernen, zukunftsorientierten Weinbaubetrieb unerlässlich.“

Nicht nur die Rebfläche hat sich in den letzten 150 Jahren deutlich verändert: Gestartet 1868 mit 18 Gründungsgliedern, hat die Genossenschaft aktuell 432 Mitglieder, darunter 227 aktive Winzer. In der Genossenschaft selbst sind derzeit 32 festangestellte Mitarbeiter sowie 75 Aushilfen beschäftigt. Damit zählt die Winzergenossenschaft zu einem der größeren Arbeitgeber in der Verbandsgemeinde Altenahr. Diese produzierten im zurückliegenden Geschäftsjahr über 1,1 Millionen Liter Wein, was zu einem Umsatz von ca.

7,97 Mio. Euro geführt hat und somit als bislang erfolgreichstes Jahr in den Geschichtsbüchern vermerkt werden konnte. Dabei prägen nach wie vor rote Trauben wie Spät- und Frühburgunder die Produktpalette, wobei sich Spezialitäten wie Blanc de Noir immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Das Jubiläum wird in diesem Jahr mit einem großen Festwochenende vom 31. August bis 02. September gefeiert. Dabei stehen Konzerte der U2 Tribute Band „Achtung Baby“ und „De Räuber“ im Mittelpunkt für die Gäste aus Nah und Fern. Neben dem Festwochenende wird es viele weitere Besonderheiten, wie zum Beispiel einen eigenen Jubiläumswein, einen Jubiläumswein für das 200-jährige Bestehen der Universität Bonn oder eine

Festschrift geben, die von der Winzergenossenschaft in den kommenden Wochen vorgestellt werden.

Auf die Zukunft und die weitere Entwicklung der Winzergenossenschaft Mayschoss-Altenahr angesprochen erklärt Matthias Baltes, dass sich die Genossenschaft derzeit auf einem absoluten Hochpunkt befindet. Dies gelte für die Qualität der Produkte ebenso wie für die Erreichung wirtschaftlicher Ziele und Prämierungen. Damit dies auch in Zukunft so bleibe, müssten in den nächsten Jahren insbesondere Themen wie die Erhaltung des Steillagenweinbaus, eine konsequente Positionierung durch klares Rebsorten- und Weinprofil sowie die Anpassung an neue Käuferstrukturen in den Fokus rücken.



Kontakt:

Winzergenossenschaft Mayschoss-Altenahr e.G.
 Ahrrotweinstraße 42 | 53508 Mayschoss | 0 26 43 / 93 600
 info@wg-mayschoss.de | www.wg-mayschoss.de

Vorsprung Digital für Firmen im Kreis Ahrweiler

Kreis und Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern unterzeichnen Kooperationsvereinbarung - Betriebe können kostenfrei zugreifen



Kooperationsvereinbarung unterzeichnet: Dr. Haike Frank (von links vorne) und Dr. Jürgen Pföhler mit Tino Hackenbruch, Christian Weidenbach (Kreiswirtschaftsförderung) und Fachbereichsleiter Erich Seul

Firmen im Kreis Ahrweiler können sich jetzt noch besser auf die komplexen Anforderungen von Industrie 4.0, Digitalisierung sowie die Automatisierung von Prozessen und Arbeitsabläufen einstellen. Die Kreisverwaltung hat eine Kooperation mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern abgeschlossen. Landrat Dr. Jürgen Pföhler, Dr. Haike Frank, Leiterin des Kompetenzzent-

rums, und die Wirtschaftsförderer im Kreishaus haben im Frühjahr die Einzelheiten besprochen. Landrat Dr. Pföhler machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass die im AW-Kreis ansässigen Unternehmen nun unmittelbar und kostenfrei auf die Leistungen und Angebote des Kompetenzzentrums zugreifen und dessen Expertenwissen nutzen können. Dr. Haike Frank ergänzt: „Unsere Auf-

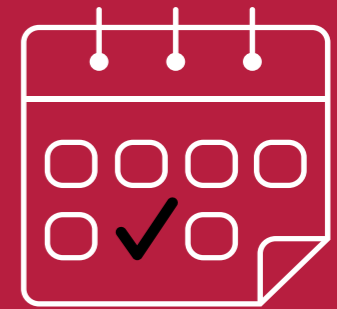
gabe liegt darin, eine fundierte, breit gefächerte Informationsplattform zu bieten und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen für das große Thema der Digitalisierung zu sensibilisieren, damit Chancen und Risiken frühzeitig erkannt werden und die Betriebe sich hierauf gezielt einstellen können.“

Mit dem interdisziplinär besetzten Team aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Soziologie sowie den Experten der Technischen Universität Kaiserslautern und des Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) könne das Kompetenzzentrum vielfältige Frage- und Problemstellungen entgegennehmen, analysieren und individuelle Handlungsempfehlungen für die Unternehmen und deren Mitarbeiter erarbeiten, so Frank weiter.

Das Kompetenzzentrum Kaiserslautern ist Teil der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgelegten Förderinitiative „Mittelstand

Save the date:

„Readiness-Check“



Der nächster Termin ist bereits geplant:

Am 13. Juni 2018 ab 10:00 Uhr können Sie mit dem „Readiness-Check“ in Einzelgesprächen kostenfrei ermitteln lassen, wo Ihr Unternehmen im Digitalisierungsprozess steht. Die Experten des Kompetenzzentrums aus Kaiserslautern analysieren fünf Dimensionen und zeigen Ihnen individuelle Entwicklungspotenziale und mögliche Schritte zur Optimierung für Ihren Betrieb auf. Die Gespräche finden in der Kreisverwaltung Ahrweiler statt.

Weitere Information und Anmeldung:
 Kontakt: Christian Weidenbach
 Telefon: 0 26 41 / 975-373
 E-Mail: Christian.Weidenbach@kreis-ahrweiler.de

Digital“. Bundesweit gibt es mehr als 20 Kompetenzzentren mit verschiedenen Schwerpunkten. Ergänzt werden diese Kompetenzzentren durch sogenannte Mittelstand 4.0 Agenturen, die sich beispielsweise ausschließlich mit der Digitalisierung und Automatisierung von Unternehmensprozessen befassen. Die Zuständigkeit des Kompetenzzentrums umfasst Rheinland-Pfalz sowie angrenzende Regionen.

Die Kooperation mit dem AW-Kreis trägt bereits erste Früchte: So fand ein Unternehmerfrühstück mit mehr als 60 Teilnehmern statt. Bei dieser Veranstaltung ging es um Cyber-Angriffe. Zu Demonstrationszwecken wurde eine industrielle Steuerung in Echtzeit „gehackt“.

Anzeige

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

WITTICH MEDIEN

REDAKTION
 PRIVAT-ANZEIGEN
 GESCHÄFTS-ANZEIGEN
 WWW.LOCALBOOK.DE
 BEILAGEN DRUCKEN + VERTEILEN
 VERANSTALTUNGS-KALENDER
 FALTPLÄNE
 BROSCHÜREN

8 x im Kreis Ahrweiler
 10 x im Kreis Mayen-Koblenz
 Über 150 x in Rheinland-Pfalz!
 Jede Woche neu in 1,26 Millionen Haushalte!

LINUS WITTICH Medien KG
 Wilhelmstraße 17 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon: 0 26 41/97 07-0 - Telefax: 0 26 41/97 07-27
 www.wittich.de

WITTICH MEDIEN

Aktuelle Nachrichten finden Sie auf **localbook.de**
 Das lokale Nachrichten-Portal von LINUS WITTICH.



Digitalisierung: Entwicklungsschub oder Risiko für die Außenwirtschaft?

5. Außenwirtschaftsforum der Region Bonn

Bereits zum fünften Mal konnte die Region Bonn, ein Zusammenschluss der Stadt Bonn sowie der Landkreise Ahrweiler und Rhein-Sieg, ein Außenwirtschaftsforum im Post Tower Bonn anbieten. Rund 70 Unternehmensvertreter nutzten die Gelegenheit, um sich über den Einfluss sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung im Außenhandel zu informieren. Die Region Bonn betreibt ein gemeinsames regionales Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing. Mitveranstalter des Außenwirtschaftsforums waren die Industrie und Handelskammer (IHK) Koblenz sowie die IHK Bonn/Rhein-Sieg.

Die Bedeutung des Außenhandels nimmt gerade auch für kleine und mittlere Unternehmen stetig an Bedeutung zu. Dabei haben sich die Strukturen, Kommunikationsformen und auch Geschäftsfelder durch die Digitalisierung in den vergangenen Jahren teils grundlegend verändert und werden sich weiter ändern. Über die Frage, ob die Digitalisierung einen weiteren Entwicklungsschub oder eben ein Risiko für die Unternehmerschaft darstellt, wurde im Rahmen des Außenwirtschaftsforums vielfältig diskutiert.

Von Sabine Dietlmeier, German Industry and Commerce Greater China GmbH, wurden insbesondere digitale Plattformen vorgestellt, die für eine Markterschließung im asiatischen Wirtschaftsraum zwingend zu nutzen sind. Dabei wurde klar, dass sich die kulturellen Unterschiede auch in der digitalen Welt deutlich wieder spiegeln und es zunächst einer umfassenden Planung und nicht unerheblicher finanzieller Mittel bedarf, um diese Märkte und Plattformen für die Geschäftsentwicklung nutzen zu können.

Die mit der fortschreitenden Digitalisierung einhergehenden Gefahren für Unternehmen durch

„Internetfraud“ zeigte Uwe Neuser vom Polizeipräsidium Bonn eindrucksvoll anhand realer Beispiele auf, von denen einige der Teilnehmer bereits selbst betroffen waren. Gleichzeitig konnten praktische Hinweise zur Absicherung und Früherkennung entsprechender Betrugsmaschen gegeben werden. Die Unterstützungsangebote von Germany Trade and Invest (GTAI), die für die Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten in Anspruch genommen werden können, hat ergänzend Heinz Stüwe erläutert.

Abschließend bestand für die Unternehmensvertreter die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss und Ahr-Weinen untereinander zu vernetzen und bereits gemachte Erfahrung auszutauschen.



Weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auch im Internet unter www.ihk-koblenz.de/international.

Präsentationsplattform für kreative Unternehmen dreht sich in 2018 weiter

5. Ideenbörse des Landkreises Ahrweiler überzeugte mit Elektromobilität und einer App-Lösung

Kreativen und innovativen Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler und der Region Bonn eine Plattform zu bieten, um ihre Geschäftskonzepte, Ideen oder Produkte zu präsentieren und gleichzeitig vielfältige Kontakte knüpfen zu können, sind die Ziele der Ideenbörse Kreis Ahrweiler.

Dem wurde die fünfte Auflage dieses Formats erneut gerecht: Sechs Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen haben die rund 80 Gäste erneut überzeugt und sich mit individuellen Präsentationen einen spannenden Wettkampf um den Sieg geliefert. Dabei gab es ein Novum zu verzeichnen: Denn erstmals haben zwei Teilnehmer die gleiche Höchstpunktzahl erreicht, so dass sich Kumpan electric aus Remagen und nAHRvigator, die Schülerfirma des Gymnasium Calvarienberg aus Bad Neuenahr-Ahrweiler, den ersten Platz geteilt haben.

Aber auch die weiteren Teilnehmer wussten mit einem Muthandel (Coaching-Angebote zur Angstbewältigung), einer App-basierten Software für Tiefbauvorhaben (localexpert24), einer privaten Büroführung (Privatbüro Plus) sowie Eventmarketing und einem Co-Working-Space (Events by Melanie Kai) zu überzeugen und erhielten viel Lob sowie Anregungen und Tipps für die weitere Unternehmensentwicklung.

Die Wirtschaftsförderer des AW-Kreises sowie die Mitveranstalter - die Regionalgeschäfts-

stelle der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz und die Wirtschaftsjuvenen Rhein-Ahr - waren sich einig, dass die Qualität der vorgestellten Konzepte und das große Interesse an der Ideenbörse weitere Belege dafür seien, dass der Kreis Ahrweiler auch bei bundesweit rückläufigen Gründungszahlen, bei den Gewerbeanmeldungen nach wie vor auf Platz 1 aller Landkreise in Rheinland-Pfalz liege.

Daher wird es auch in diesem Jahr eine zweite Auflage der Ideenbörse geben:

Montag, 20. August 2018, 19:00 Uhr
Wershofen Garten
in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Interessierte Unternehmen, die sich in diesem Rahmen präsentieren möchten, können sich bereits jetzt melden. Es sind nur noch wenige Ausstellerplätze verfügbar!

Zur Erinnerung: Bei der Ideenbörse wird die Geschäftsidee, das Produkt oder die Dienstleistung an einem Stehtisch, ohne aufwendige Hilfsmittel, in zehnjährigen Präsentationsrunden einem interessierten Publikum vorgestellt. Die Gäste agieren dabei gleichzeitig als Juroren, bewerten die Präsentationen subjektiv und geben Tipps und Anregung. Bei Wein, Anti- Alkoholischem und Fingerfood besteht darüber hinaus hinreichend Zeit für einen kreativen Dialog untereinander.



Öffentliche Ausschreibungen des AW-Kreises online finden



DEUTSCHLANDS TOR ZUR AUFTRAGSWELT

Elektronisches Vergabeverfahren ab Oktober 2018 verpflichtend: Kein Postweg, keine Kosten, keine Software

Bereits seit einigen Jahren nutzt der Kreis Ahrweiler für öffentliche Ausschreibungen die elektronische Vergabeplattform „Subreport-Elvis“. Ab dem 18. Oktober 2018 wird die Nutzung einer elektronischen Vergabeplattform für Auftraggeber und Auftragnehmer verpflichtend. Nach diesem Termin dürfen somit ausschließlich elektronisch abgegebene Angebote, Teilnahmeanträge, Interessensbekundungen oder Interessenbestätigungen bei den Vergabeverfahren berücksichtigt werden.

Dieses System bietet sowohl der Vergabestelle als auch dem anbietenden Unternehmen viele Vorteile bei der Organisation und den Kosten. Es entfällt nämlich nicht nur der Postweg, sondern auch die Schutzgebühr, die bisher für die Zusendung der Vergabeunterlagen in Papierform erforderlich war. Der

besteht, erfolgt eine Registrierung bei „Subreport-Elvis“, um an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können. So dann schließt sich das gewohnte Verfahren an:

- ☑ Angebotserstellung mit allen geforderten Unterlagen lokal am eigenen Rechner. Es erfolgt also ein Export des Leistungsverzeichnis und der Unterlagen auf den lokalen Rechner.
- ☑ Nach Fertigstellung erfolgt die vorläufige verschlüsselte Angebotsabgabe.
- ☑ Dabei sind die Vorgaben des Auftraggebers (ggfls. qualifizierte Signatur) zu beachten.
- ☑ So dann erfolgt der Upload der Dokumente, der durch eine Empfangsquittung mit Zeitstempel versehen, bestätigt wird.

Neu ist, dass nach der vorläufigen Angebotsabgabe die Bieter jederzeit bis zum Ablauf der Angebotsfrist die Möglichkeit haben, Angebote optional zu prüfen, Unterlagen nachzureichen oder Angebote zu ändern bzw. zurückzunehmen. Im letzten Schritt muss fristgerecht die endgültige Auftragsabgabe erfolgen, die erneut mit einem Quittungsbeleg mit Empfangsstempel belegt wird.

Darüber hinaus bietet die Programmvariante „Subreport-Campus“ registrierten Unternehmen den Vorteil, dass Auftraggeber bei beschränkten Vergabeverfahren Zugriff auf diese Unternehmen haben und somit unmittelbar eine Preisfrage stellen können.

Die Vorteile im Überblick:

- ☑ Es wird lediglich ein internetfähiger Rechner mit aktuellem Internet-Browser benötigt,
- ☑ Java zur Nutzung der Signaturkomponente SecSigner gemäß der aktuellen Rechtslage,
- ☑ ggfls. ein Softwarezertifikat sowie ein Kartenlesegerät und eine Signaturkarte bei Nutzung der qualifizierten Signatur.
- ☑ Die gesamte Kommunikation erfolgt über die Online-Plattform, d.h. Informationen über Bieterfragen oder auch Aktualisierungen/Änderungen der Ausschreibungsunterlagen durch den Auftraggeber werden unmittelbar per E-Mail an die Verfahrensbeteiligten bekannt gegeben.

Erwerb einer Software oder zusätzlicher Lizenzen ist nicht erforderlich, da die Abwicklung ausschließlich über eine Onlineplattform erfolgt.

Über die elektronische Vergabeplattform werden die Bieter zunächst wie gewohnt über eine veröffentlichte Ausschreibung informiert. Die Vergabeunterlagen von nationalen sowie EU-weiten öffentlichen Ausschreibungen sind kostenfrei und ohne Registrierung einsehbar.

Sofern ein konkretes Interesse an einer Angebotsabgabe



Weitere Informationen und Registrierungsmöglichkeit:

subreport
Verlag Schawe GmbH

Buchforststraße 1 - 15
51101 Köln

0221/985 78 0
info@subreport.de
www.subreport.de

Senior Experten Kreis Ahrweiler geben weiter Gas

Kostenfreie Beratung bei Gründungsvorhaben im Kreis Ahrweiler

Die Senior Experten Kreis Ahrweiler (SEK AW), eine Gruppe von derzeit 23 ehemaligen Führungskräften, die regelmäßig aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind und ihr dort erworbenes Fachwissen an Firmengründer und Jungunternehmer weitergeben, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Seit rund acht Jahren helfen die SEK AW ehrenamtlich und somit kostenfrei Jungunternehmern bei der Geschäftsgründung und der Übernahme bereits existierender Unternehmen im Rahmen von Unternehmensnachfolgen, werden jedoch nicht unmittelbar im Unternehmen aktiv. Der Bedarf ist weiterhin groß, und das quer durch verschiedene Branchen. Zwischenzeitlich konnte bereits die 130. Beratung aufgenommen werden.

Die Beratungsthemen reichen beispielsweise von der Produktion und Vermarktung von Elektrorollern, neuartigen Produktionsprozessen im metallischen 3-D-Druck sowie der richtigen Kalkulation und Angebotserstellung in Handwerksbetrieben. Darüber hinaus beraten die Senior Experten auch Studierende des RheinAhrCampus Remagen, die unmittelbar aus dem Studium heraus eine Geschäftsidee realisieren möchten.

Im Rahmen des Frühjahrestreffens im Business Center am Nürburgring informierten sich die Senior Experten über aktuelle Entwicklungen in



Hintergrundinformationen gab es für die SEK AW bei einer Backstage-Führung am Nürburgring mit Dr. Karl-Josef Schmidt (2. v.r.) und Christian Weidenbach (5. v.r.) von der Kreiswirtschaftsförderung.

der Gründerszene, insbesondere im Hinblick auf bestehende Fördermöglichkeiten sowie die Kooperation des Nürburgrings mit aktuell zwölf Hochschulen bzw. Universitäten („Nürburgring Akademie“). Dabei hat das SEK AW Mitglied Dr. Karl-Josef Schmidt die Initiative „Nürburgring Akademie“ maßgeblich vorangetrieben.

Konkret handelt es sich dabei um eine interdisziplinäre Kooperation des Nürburgrings als Brückenbauer zwischen der motorsportaffinen Industrie und aktuell zwölf Hochschulen aus den Bereichen Maschinenbau/Motorsport, Management und Medizin. Ziel ist es, den Studierenden Praxisphasen am Nürburgring und in der

Nähe angesiedelter Unternehmen zu ermöglichen und somit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung - auch in der Region - zu leisten. So können mittlerweile motorsportaffine Studienabschlüsse in Deutschland erreicht werden, die bislang nur in Großbritannien angeboten wurden.

In diesem Jahr sind neben dem Abschluss der aktuellen Beratungen mit den Beratertagen am RheinAhrCampus sowie dem Existenzgründertag Kreis Ahrweiler im Oktober weitere Aktivitäten der Senior Experten geplant. Darüber hinaus engagieren sich die Senior Experten derzeit besonders in der Beratung von Unternehmensnachfolgen im Kreis Ahrweiler.



Weitere Informationen und Beratungsanfragen

Kontakt: Christian Weidenbach
Telefon: 0 26 41 / 975-373
E-Mail: Christian.Weidenbach@kreis-ahrweiler.de

Die Servicestelle Förderprogramme informiert:

Zuschussprogramm: Lastenfahrräder und -Anhänger

Im Rahmen der bundesweiten Förderinitiative „Nationale Klimaschutzinitiative“ ist die Anschaffung von Lastenfahrrädern und Lastenanhängern mit Elektroantrieben förderfähig. Die Richtlinie ermöglicht Zuschüsse von bis zu 30 % der förderfähigen Investitionskosten, maximal 2.500 Euro je Fahrrad/Anhänger. Antragsberechtigt sind unabhängig der Rechtsform private Unternehmen (auch Genossenschaften) mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland sowie Freiberufler, Unternehmen mit kommunaler Beteiligung sowie öffentliche, gemeinnützige und religi-

onsgemeinschaftliche Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Krankenhäuser sowie Kommunen selbst. Förderfähig sind Investitionen für die Anschaffung von elektrisch angetriebenen Lastenfahrrädern, Lastenanhänger mit elektrischer Antriebsunterstützung oder ein Gespann aus Lastenfahrrad und Lastenanhänger, bei dem mindestens ein Bestandteil über eine elektrische Antriebsunterstützung verfügen muss. Nicht förderfähig sind u.a. Rikschas, Transportflächen die ausschließlich dem Verkauf von Waren dienen sowie der Erwerb gebrauchter Fahrzeuge.

Darüber hinaus muss das Lastenfahrrad/der Lastenanhänger gewisse technische Spezifikationen erfüllen, die über ein Produktdatenblatt des Herstellers nachgewiesen werden müssen. Ein Mietkauf oder Ratenkauf ist möglich. Eine Finanzierung über Leasingverträge ist hingegen von der Förderung ausgeschlossen. Anträge müssen vor Beginn der Maßnahme, in diesem Fall vor Unterzeichnung eines rechtsverbindlichen Kaufvertrags, bei der Bewilligungsbehörde eingereicht werden. Die Antragstellung ist ausschließlich im Internet unter www.bafa.de möglich.

Bürgschaft Express: Neues Instrument der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz

Mit diesem neuen Programm hat die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz ein standardisiertes und beschleunigtes Verfahren für etablierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler geschaffen. Sobald alle entscheidungsrelevanten Unterlagen vorliegen, erfolgt die Entscheidung über die Bürgschaftserteilung innerhalb von fünf Arbeitstagen. Dabei müssen folgende weitere Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die zu verbürgende Kreditsumme beträgt max. 150.000 Euro
- Der zu verbürgende Kredit ist noch nicht gewährt
- Das Ratingergebnis weist eine 1-Jahresausfallwahrscheinlichkeit von max. 3,0 % oder besser aus (KfW 5 / Bonitätsindex 300 Creditreform)

- Positives wirtschaftliches Eigenkapital von mindestens 1 Euro sowie positives Betriebsergebnis gem. GuV/EÜR von mindestens 1 Euro
- zwei Jahresabschlüsse von vollen Geschäftsjahren
- keine Kenntnisse über Negativmerkmale
- Erbringung des Kapitaldienstes ist weiterhin gegeben
- ausreichender De-minimis-Rahmen

Verbürgt werden Investitionsvorhaben und Betriebsmittel, die von einer Hausbank oder Förderbank vergeben werden sollen. Die Förderung erfolgt durch Absicherung der Kredite mit einer Bürgschaft von max. 60 %, d.h. das Bürgschaftsobligo liegt je Vorhaben bei max. 90.000 Euro.

Die Bürgschaftslaufzeit beträgt bei Investitionen max. 15 Jahre (Gebäude 23 Jahre) sowie für Betriebsmittel 8 Jahre. Der Antragsteller hat darüber hinaus weitere Sicherheiten vorzuweisen. Konditionen: Einmaliges Bearbeitungsentgelt i.H.v. 0,75 % des Kreditbetrags sowie laufendes Entgelt i.H.v. 1,25 % p.a. vom Kreditbetrag zzgl. MWSt. Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank bei der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen: www.bb-rlp.de.

Innovationsförderpreis SUCCESS 2018

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) prämiiert auch in diesem Jahr wieder die besten Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz, die entwickelt wurden und bereits im Markt erfolgreich sind (Produkte, Produktionsprozesse,

technologieorientierte Dienstleistungen und IT). Maßstab für den Erfolg der vorgestellten Entwicklung sind der Innovationsgrad und der mit dem Vorhaben bereits erreichte Umsatzerlös. Es sind Prämien bis zu 15.000 Euro möglich. Unter dem Titel „Messen, steuern, abtasten - Sensoren gehört

die Zukunft“ wird zusätzlich ein Sonderpreis vergeben.

Bewerbungen müssen bis zum 31. Juli 2018 bei der ISB vorliegen. Das Bewerbungsformular finden Sie im Internet unmittelbar bei der ISB: www.isb.rlp.de



Weitere Informationen zu den genannten Programmen erhalten Sie bei der Servicestelle Förderprogramme der Kreiswirtschaftsförderung
Kontakt: Christian Weidenbach
Telefon: 0 26 41 / 975-373
E-Mail: Christian.Weidenbach@kreis-ahrweiler.de

Hochschulabsolventen in der Region halten Firmenkontaktmesse Praxis@Campus: AW-Kreis war wieder mit dabei

Einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leistet die Firmenkontaktmesse der Hochschule Koblenz „Praxis@Campus“. In diesem Jahr fand die Messe bereits zum 13. Mal statt. Den Wirtschaftsstandort Kreis Ahrweiler präsentieren und Hochschulabsolventen über die Vorzüge der Region und Jobangebote von Firmen aus der Region zu informieren waren dabei die Aufgaben, die das Team der Kreiswirtschaftsförderung am eigenen Messestand zu erledigen hatte. Insgesamt mehr als 70 Aussteller präsentierten sich den über 8.000 Studierenden der Hochschule Koblenz.

In vielen Gesprächen mit künftigen Fachkräften konnten die Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsförderung Informationen zum Wohn- und Wirtschaftsstandort Kreis Ahrweiler vermitteln und insbesondere vielfältige Stellenangebote von Unternehmen aus dem AW-Kreis aushändigen. Mit der Präsenz des Kreises Ahrweiler bei der Firmenkontaktmesse sollen den Studierenden und Absolventen die Unternehmen, deren attraktive Stellenangebote sowie der Kreis Ahrweiler selbst als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort näher gebracht werden und somit eine Abwanderung hochqualifizierter Studienabsolventen verhindert werden.

Ein weiteres Beispiel aus dem AW-Kreis macht deutlich, dass vor allem für kleine und mittlere Unternehmen eine Messebeteiligung an Praxis@Campus erfolgreich sein kann. Marc Ulrich, Geschäftsführer der „Marketingflotte“ aus Bad Neuenahr-Ahrweiler, erklärt hierzu: „Über 20 Vorstellungsgespräche, zehn Traineestellen, vier Festanstellungen. Das ist das Ergebnis unseres Messeauftritts bei Praxis@Campus im vergangenen Jahr. Viel effektiver kann regionales Personal-Recruiting wohl kaum funktionieren.“

Die Kreiswirtschaftsförderung beabsichtigt, auch im kommenden Jahr bei Praxis@Campus vertreten zu sein. Gerne können Sie sich bereits jetzt mit Ihrem Unternehmen vormerken lassen, um sich mit am Stand der Kreiswirtschaftsförderung zu präsentieren bzw. Stellenangebote vorstellen zu lassen:



Kontakt: **Christian Weidenbach**
Telefon: **0 26 41 / 975-373**
E-Mail: Christian.Weidenbach@kreis-ahrweiler.de

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG GRATULIERT



Lorraine Bergmann, Dipl.-Ing. Markus Becker, Stefanie Becker und Frano Roguljic bei der Preisverleihung

LOCALEXPERT24 IM RAHMEN DES „ZUKUNFTSPREIS HEIMAT“ AUSGEZEICHNET

Das **internetbasierte Tiefbauexperten-Netzwerk localexpert24**, eine Ausgründung der Berthold Becker Büro für Ingenieur und Tiefbau GmbH, konnte sich bei der diesjährigen Wettbewerbsrunde gegen 109 Mitbewerber durchsetzen und zählt zu den zehn **Preisträgern**. Mit dem **Zukunftspreis Heimat** zeichnet die **Volksbank RheinAhrEifel e.G.** Projekte und Ideen aus, die der genossenschaftlichen Idee Rechnung tragen und dem Gemeinwohl dienen können. Nach Angaben des Geschäftsführers Markus Becker wird mit **localexpert24** erstmals gezeigt, was **Digitalisierung** in der Bauwirtschaft bedeutet und welchen **Mehrwert** Unternehmen, Kommunen und auch Privatpersonen daraus ziehen können.

REKOFA SETZT AUF UMWELTSCHUTZ

Die **Moog Rekofa GmbH** ist kürzlich mit der **internationalen Umweltzertifizierung ISO14001 ausgezeichnet** worden. Bei der Zertifizierung steht der kontinuierliche **Verbesserungsprozess** im Hinblick auf betriebliche **Umweltpolitik** und die Umweltziele im Mittelpunkt. Um dies zu erreichen, wurden **sämtliche Prozesse** im Betrieb auf ihre Auswirkungen auf den Umwelt-/Ressourcenschutz **überprüft**.

Im Jahr 2017 konnte so beispielsweise bereits 25 % weniger Papier **verbraucht werden**. Die Moog Rekofa GmbH wurde 1921 als Rheinische Kohlebürsten Fabrik gegründet. Seit April 2017 beliefert der Betrieb mit Sitz in Antweiler global 15 Branchen mit rund 60 Anwendungen, u.a. für Windkraftanlagen, OP-Lampen sowie Landminenräumer.

WECHSEL AN DER SPITZE VON WARLICH DRUCK

Seit 01. März 2018 ist **Andreas Knieps** neuer geschäftsführender Gesellschafter der Warlich Druck RheinAhr GmbH & Co. KG. Er führt das Unternehmen künftig **gemeinsam mit Georg Warlich** an den Standorten Bad Neuenahr-Ahrweiler und Köln-Godorf. Damit ist die **Unternehmensnachfolge** in dem Betrieb mit über 150-jähriger Tradition **sichergestellt**. Andreas Knieps ist bereits seit 2002 im Unternehmen tätig. Mit dem Wechsel in der Geschäftsführung wurde darüber hinaus das Angebot für die Kunden im Logistikbereich erweitert. Um sich auf die neuen Aufgaben vorzubereiten, hat Andreas Knieps u.a. die **Unternehmerschule Kreis Ahrweiler besucht**.



Gerald Walther (rechts) vom bvdm überreicht die Zertifikat-Urkunde für klimaneutrale Druckprodukte an Geschäftsführer Peter Krupp

KLIMANEUTRALE PRODUKTION VON DRUCKSACHEN

Die **Krupp Druck oHG** (Sinzig) wurde kürzlich vom **Bundesverband Druck und Medien** (bvdm) für das Engagement im Bereich Umwelt-/Ressourcenschutz **ausgezeichnet**. Das Unternehmen bietet seinen Kunden die Möglichkeit, die Druckerzeugnisse **treibhausgas-neutral** herzustellen. Bereits seit dem Jahr 2011 engagiert sich das Familienunternehmen in einem Energie-Effizienz-Netzwerk und konnte seither den **Energieverbrauch sowie den CO2-Ausstoß** und daraus resultierend auch die Betriebskosten **signifikant senken**.

IMMOBILIEN SKIBA ZÄHLT ZU DEN TOP-MAKLERN DEUTSCHLANDS

Das in **Adenau** ansässige **Immobilienbüro Skiba** um Geschäftsführer Dominik Skiba wurde kürzlich von dem **Magazin Focus „Immobilien Atlas 2018“** zu den **besten Maklerbüros** in Deutschland **gekürt**. Die Auszeichnung würdigt die herausragenden Leistungen des Immobilienbüros in den vergangenen Jahren und basiert auf einer unabhängigen Datenerhebung, auf der Grundlage expliziter Weiterempfehlungen durch Mitgliedsmakler von ImmobilienScout24 und den Regionalverbänden des IVD.

**HERZLICH WILLKOMMEN IM KREIS AHRWEILER:
SANI GMBH**

Die **Sani GmbH**, ein **Veranstaltungsdienstleister** mit dem Schwerpunkt mobile **Infrastruktur- und Sanitärösungen für Großveranstaltungen**, errichtet eine Niederlassung mit Lagerhalle, Wartungsbereich sowie Bürogebäude unmittelbar am **Nürburgring**. Es entstehen 12 Dauerarbeitsplätze sowie rund 30 Arbeitsplätze für Saisonkräfte. **Herzlich willkommen** und einen guten Start im AW-Kreis!

NOVUM BEI DER 5. IDEENBÖRSE: ERSTMALS ZWEI PUNKTGLEICHE SIEGER!



Bei der 5. Ideenbörse des Kreises Ahrweiler konnten gleich **zwei Geschäftskonzepte** die Jury so überzeugen, so dass **zwei Sieger gekürt** werden konnten: Kumpan electric aus Remagen und nAHRvigator aus Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Kumpan electric wurde 2010 von den **Brüdern** Patrik, Daniel und Philipp **Tykesson** in Remagen gegründet. Seither werden dort **Elektroroller**, Zubehörteile sowie tragbare und universell einsetzbare Energiespeichersysteme **entwickelt, designt und gefertigt**. Aktuell steht bei dem 50-köpfigen Team das neueste Modell, der Kumpan 1954Ri, im Mittelpunkt: Dabei handelt es sich um den derzeit reichweitenstärksten Elektroroller, der erstmals **smarte Technologien** nutzt. Mit dieser innovativen Mobilitätslösung konnte die Jury überzeugt werden!



nAHRvigator ist eine App, die von **Schülerinnen und Schülern** des **Gymnasium Calvarienberg** im Rahmen des „Junior Projektes“, entwickelt wurde. Die App soll sowohl für Touristen als auch Einheimische ein **Wegweiser** zwischen den vielen **Angeboten** des **Ahrtals** sein. Der Nutzer hat die Möglichkeit, sich über Veranstaltungen zu informieren oder Echtzeitangebote von Restaurants, Geschäften oder Beherbergungsbetrieben zu erhalten. Eine Erweiterung des Einzugsgebiets ist beabsichtigt. Die **App** ist derzeit **kostenfrei** im App-Store über Google Play **zu beziehen**. Der professionelle Auftritt und das regional ausgerichtet Konzept für den Wirtschaftsstandort Kreis Ahrweiler überzeugte die Jury maßgeblich!

**SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT:
RHODIUS ALS PREMIUMMINERALWASSER ZERTIFIZIERT**



(v.l.n.r.) Marta Schlichting, SGS INSTITUT FRESENIUS, David Rombach, QM Rhodius Mineralquellen, Frauke Helf, geschäftsführende Gesellschafterin Rhodius Mineralquellen und Sebastian Rau, SGS INSTITUT FRESENIUS

Das **Familienunternehmen** aus Burgbrohl wurde kürzlich mit dem begehrten **Qualitätssiegel „Premiummineralwasser“** des SGS INSTITUT FRESENIUS **ausgezeichnet**. Kerninhalte der Zertifizierung sind regelmäßig und tiefgehend geprüfte **Produktqualität** sowie die **soziale** und **ökologische Nachhaltigkeit** des Unternehmens. Die Prüfkriterien und zu erfüllenden Anforderungen liegen dabei **deutlich über den gesetzlichen Vorgaben**, so dass für die Kunden der hohe Qualitätsstandard des Lebensmittels sofort erkennbar ist. Darüber hinaus wird ein **jährliches Audit** mit fast 100 Kriterien aus den Bereichen Umweltschutz, Ressourceneffizienz und Mitarbeiterschutz **durchgeführt**.

Anzeige

digital kompetent + regional präsent

Brummen ist einfach.

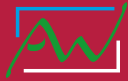
www.ksk-ahrweiler.de

Weil die Sparkassen den Motor unser Wirtschaft am Laufen halten.

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Mittelstandsfinanzierer Nr. 1

...wenn's um Geld geht.

Kreissparkasse Ahrweiler



Interessante Termine und Veranstaltungen

13. Juni 2018

Readiness-Check Sprechtag für Unternehmen

10:00 - 16:00 Uhr | Kreisverwaltung Ahrweiler, Bad N.-Aw.

9. August 2018

„100 Steaks für 100 Kontakte“ Neues Veranstaltungsformat
der Kreiswirtschaftsförderung - nähere Infos folgen!

20. August 2018

6. Ideenbörse Kreis Ahrweiler

19:00 Uhr | Wershofen Garten, Bad Neuenahr - Ahrweiler

29. August 2018

ISB-Beratertag

10:00 - 16:00 Uhr | Kreisverwaltung Ahrweiler, Bad N.-Aw.

3. September 2018

Ausbildungstag Ahrweiler

9:00 - 15:00 Uhr | Dorint Parkhotel Bad Neuenahr-Ahrweiler

28. September 2018

Unternehmerfrühstück

8:30 Uhr | RheinAhrCampus, Remagen

8. - 10. Oktober 2018

Expo-Real

Messe München

23. Oktober 2018

Existenzgründertag Kreis Ahrweiler

13:00 - 18:00 Uhr | RheinAhrCampus, Remagen

24. Oktober 2018

Jahresempfang der Wirtschaft

19:00 Uhr | Ring°Werk, Nürburgring

27. November 2018

Best of Ideenbörse Kreis Ahrweiler

28. November 2018

ISB-Beratertag

10:00 - 16:00 Uhr | RheinAhrCampus, Remagen



mobile Version



twitter.kreis-ahrweiler.de
facebook.kreis-ahrweiler.de
youtube.kreis-ahrweiler.de
flickr.kreis-ahrweiler.de
xing.kreis-ahrweiler.de